



Rein ins kühle Nass: Bei 20 Grad Wassertemperatur zogen die ersten Badegäste zum Saisonstart ihre Bahnen im Waldbad Arpke. Foto: Jakob Buddenbohm

„Das schönste Bad überhaupt“

Bädergesellschaft und Förderverein eröffnen Saison 2026 im Waldbad Arpke

ARPKE (bud). Im Arpker Waldbad geht es endlich wieder los. Damit das Freibad seinen Gästen auch in diesem Jahr ein bestmögliches Besuchererlebnis bieten kann, hat der Förderverein in der Nebensaison viel Arbeit geleistet. Kassenswart Burkhard Brosig zufolge schufteten allein bei drei großen Einsätzen jeweils bis zu 40 Personen von Klein bis Groß – und schnitten dabei Hecken, säten Rasen, bereiteten Sitzbänke auf oder reinigten die Sanitäranlagen.

Der Förderverein gründete sich vor zwei Jahren mit dem Ziel, weiterhin möglichst vielen Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit zu geben, in einem sicheren Umfeld schwimmen zu lernen, sich sportlich zu betätigen und Zeit mit Freunden zu verbringen. Mittlerweile zählt der Verein 364 Fördermitglieder, hinzu kommen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, sagt Brosig. „Ohne den Förderverein würde hier nicht mehr viel laufen.“

Rund 6500 bis 7000 Euro habe der Förderverein für die neue Saison in das Waldbad investiert. Dazu zählt die Vorsitzende Heike Kobbe neues Spielmaterial für das Wasser und die Außenanlagen, wie Schwimmnudeln, Spielklötze und ein kleines Klettergerüst. Viel Geld haben zudem eine Trainingsuhr und die drei Schwimmleinenwagen gekostet – also die Leinen, die die Schwimmbahnen begrenzen.

Auch ein neues Gesicht bekommen die Besucherinnen und Besucher des Waldbades nun regelmäßig zu sehen. Klaus Disterheft ist der neue Betreiber des Freibadkiosks. „Es ist eine schöne Nebenbeschäftigung für mich“, sagt der Rentner, der zuvor viereinhalb Jahre das Bistro im Mehrumer Bad führte. Über einen Lieferanten sei er auf die Ausschreibung in Arpke aufmerksam geworden und habe sich beworben – mit Erfolg.

Aus den noch leer stehenden Räumlichkeiten wolle er mit der Zeit eine ganzjährig geöffnete kleine Gaststätte machen. Pommes, Currywurst und Chicken-Nuggets dürfen dabei auf der Speisekarte natürlich nicht fehlen, so Disterheft.

Eine schon deutlich längere Verbindung hat Birgit Herzog zum Arpker Waldbad. Die 80-Jährige kommt seit zwölf Jahren jeden Morgen um 7 Uhr zum Frühschwimmen aus Hämelerswald angefahren. Nachdem sie das Ritual im vergangenen Jahr aus Krankheitsgründen pausieren musste, will sie es in dieser Saison wieder aufnehmen. „Es ist einfach das schönste Bad, das es überhaupt gibt, wenn morgens die Sonne aufgeht und die Vögel zwitschern.“



Erweitert das Angebot auf der Außenfläche: Das kleine Klettergerüst ist eines der Neuschaffungen, die der Förderverein für die Saison 2026 getätigt hat. Foto: Jakob Buddenbohm

Aktuell steht nur das 50-Meter-Schwimmbecken zur Verfügung. Das Kinderbecken werde laut Brosig nachträglich befüllt, wenn die Wassertemperatur die Zielmarke von 24 Grad erreicht habe. Auch die über die Saison verteilten Veranstaltungen befinden sich zum Großteil noch in den Planungen, so Kobbe. Fest steht das Lichterschwimmen am 22. August. Angedacht seien darüber hinaus ein Familienzeltlager, ein Spaßtag, Kurse der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft sowie Schwimmstilverbesserungen.

„Unsere Ziele für die Saison sind zufriedene Badegäste, harmonische Stimmung und viel offene Zeit“, sagt Kobbe. Denn wie das Lehrter Bad, das am Pfingstmontag in die Saison startete, plagt sich auch das Waldbad mit Personalproblemen herum. Fällt in Arpke der fest angestellte Schwimmmeister mal aus, will der Förderverein aber auch in dieser Saison aushelfen.

Triple zum Schützenfest

Nicole Fraatz gewinnt Damenkönigswürde, Damenkette und den Präsentkorb für „Goldenen Schuss“

SEHNDE (r/fh). An diesem Wochenende findet das Schützenfest in Sehnde statt. Noch bis zum 31. Mai wird auf dem Festplatz an der Chausseestraße gefeiert. Zusätzlich zum Festzelt gibt es Fahrgeschäfte und vieles mehr.

Am heutigen Sonnabend werden die Königsscheiben bei den neuen Majestäten angebracht. Der Sonntag startet dann mit dem Zeltgottesdienst, gefolgt von dem Königessen. Highlight am Sonntag ist der große Festumzug mit allen Gastvereinen und das Konzert der Spielleute im Festzelt. Für die Stimmung im Festzelt sorgt außerdem wieder DJ Playman.

Nach spannenden Schießwettbewerben sind jetzt alle Titel vergeben. Wie schon im vergangenen Jahr wurde Ailika Reimann wieder Schülerkönigin. Dillen Busch belegte den 2. Platz und Hendrik Meißner den 3. Platz. Florian Meißner ist der diesjährige Juniorenkönig und verwies Leon Stadler und Nina Waltemathe auf die Plätze 2 und 3.

Besonders umkämpft war in diesem Jahr die Damenkönigswürde. Die Ergebnisse waren denkbar knapp. Am Ende wurde Nicole Fraatz mit einem knappen Vorsprung von 2,46 diesjährige Damenkönigin. Mit einem Gesamteiler von 11,21 belegte sie den ersten Platz, Platz zwei ging mit einem Gesamteiler von 13,46 an Jessica Fiech und Platz drei mit einem Gesamteiler von 13,81 an Kerstin Schlimme.

Auch bei den Herren waren einige Bewerber im Rennen. Bernhard Bonacker-Schüler wurde wie bereits 2025 Schützenkönig. Er entschied das Stechen gegen Marcel Grychek mit 30 Ring für sich. Platz drei belegte Carsten Meißner.

Im Rahmen der Preisverteilung wurden aber nicht nur die Könige bekannt gegeben, sondern auch weitere Preisträger proklamiert. Besonders erfolgreich war in diesem Jahr Nicole Fraatz. Sie wurde nicht nur Damenkönigin, sondern gewann auch den Präsentkorb für den „Goldenen Schuss“ und Trägerin der Damenkette. Cordula Precht entschied die Programmpunkte Preisscheibe KK und König der Könige für sich. Die Preisscheibe LG ging an Marcel Grychek und die „beste Neun“ konnte in diesem Jahr Jessica



Zu den Höhepunkten des Schützenfestes gehört der große Umzug am Sonntag. Foto: privat

Remmert für sich entscheiden.

Außerdem fand im Vorfeld zum Schützenfest das traditionelle Vereineschießen statt. In diesem Jahr haben es gleich 23 Vereine in die Wertung geschafft. Die Nase vorn hatte dabei „Squid Game“ mit einem Gesamteiler von 75,66. Platz zwei erschoß sich „Zeus“ (123,37 Gesamteiler). Ganz knapp dahinter belegte mit einem Gesamteiler von 124,04 die „CDU Sehnde“ Platz drei.

Auch die Plätze der besten Einzelschützen waren heiß umkämpft. Aus dem Team „Squid Game“ belegte Patricia Pleese mit einem 7,28 Teiler den ersten Platz. Patrick Kloppenburg sicherte sich mit einem Teiler von 8,60 für die „Dorfkinder“ den zweiten Platz. Für die „Grundschule Breite Straße“ ging Christina Gründer ins Rennen und landete mit einem 9,21 Teiler den dritten Platz.



Freuen sich über ihre Titel: Schützenkönig Bernhard Bonacker-Schüler (von links), Damenkönigin Nicole Fraatz und Juniorenkönig Florian Meißner. Foto: privat

Sehnde steigt aufs Rad

Beim Stadtradeln können die Teilnehmer wieder Kilometer sammeln

SEHNDE (r/fh). Vom 31. Mai bis zum 20. Juni beteiligt sich die Region Hannover wieder am Stadtradeln. Bei dem bundesweiten Wettbewerb des Klima-Bündnisses sind Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Unternehmen, Schulen und Kommunen dazu aufgerufen, möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen – ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit.

Auch die Stadt Sehnde ist wieder mit dabei. Interessierte können sich noch kurzfristig online anmelden, bestehenden Teams beitreten oder eigene Gruppen gründen. Die Anmeldung ist unter www.stadtradeln.de/sehnde möglich. Ziel der Aktion ist es, das Radfahren im Alltag zu stärken, CO2 einzusparen und gemeinsam ein Zeichen für mehr Klimaschutz und Lebensqualität zu setzen.

Der offizielle Auftakt findet am Sonntag, 31. Mai, mit einem großen Fahrradfest am Maschsee in Hannover statt. Von 12 bis 18 Uhr verwandelt sich das Rudolff-von-Bennigsen-Ufer zwischen Kurt-Schwitters-Platz und Geibelstraße in eine autofreie Zone. Besucherinnen und Besucher erwartet ein buntes Programm mit Musik, Mitmachaktionen und Informationen rund ums Radfahren. Zudem führt eine Fahrradsternfahrt des ADFC von verschiedenen Startpunkten in der

Region zum Fest. Treffpunkt in Sehnde ist um 10 Uhr am Rathaus. Weitere Informationen gibt es unter www.velohannover.de/demos/sternfahrt.

Auch während der drei Wettbewerbswochen ist einiges geplant. Am Sonnabend, 6. Juni, können die Teilnehmer bei der „Energietour Sehnde“ Klima-

schutz vor Ort erleben. Sie startet um 10 Uhr am Rathaus in Sehnde und endet gegen 15 Uhr in Ilten. Die Strecke ist rund 24 Kilometer lang und führt zu Menschen, die ihre Häuser energetisch saniert haben und aus erster Hand über ihre Erfahrungen berichten.

Am Sonnabend, 13. Juni, folgt die „Natur-Tour Sehnde“. Treff-

punkt ist um 14 Uhr wieder am Rathaus, wo die Rundfahrt gegen 18 Uhr wieder endet. Gemeinsam mit Alexander Muroch von NaTour Wissen Hannover geht es auf Entdeckungstour durch die Sehnder Landschaft: Spannende Orte, besondere Lebensräume und vielleicht auch manche unerwartete Beobachtung warten entlang der Strecke. Anmeldungen für die beiden Touren sind möglich unter www.sehnde.de/klimaveranstaltung.

Zum Abschluss des Stadtradelns steht am Sonnabend, 20. Juni, noch die Bördetour auf dem Programm. Sie startet um 10 Uhr an der St.-Laurentius-Kirche in Hohenhameln und endet in Sehnde am Ruderverein für das Große Freie. In rund dreieinhalb Stunden legt die Gruppe etwa 30 Kilometer zurück. Unterwegs werden Projekte vorgestellt, die mit EU-Fördermitteln aus dem Leader-Programm unterstützt werden. Anmeldungen sind bis zum 12. Juni möglich, per E-Mail an carlice.berestant@sweco-gmbh.de.

Eine weitere Veranstaltung lässt sich auch gut mit dem Fahrrad erreichen: Am Sonntag, 7. Juni, macht die Roadshow der Region Hannover Station auf dem Marktplatz in Sehnde. Von 11 bis 18 Uhr laden vielfältige Angebote die Besucher dazu ein, die Region neu kennenzulernen.



Das Stadtradeln startet und Sehnde ist wieder mit dabei. Foto: privat

Sommerkonzert in der Galerie

LEHRTE-SEHNDE. Der Frauenchor Piccolo der Sehnder Chorgemeinschaft lädt für Sonnabend, 6. Juni, um 11 Uhr zum Sommerkonzert in der städtischen Galerie in Lehrte, Alte Schlosserei 1, ein.

Unter dem Titel „Skyfall“ erwartet die Besucher ein abwechslungsreicher musikalischer Sommerstrauß bekannter Lieder in deutscher und englischer Sprache. Das Publikum darf sich auf moderne, neu erarbeitete Stücke ebenso freuen wie auf bekannte Melodien, die der Chor mit viel Freude und musikalischen Feingefühl präsentiert.

Unter der künstlerischen Leitung von Martin Schulte und in Begleitung des Cellisten Andreas Kissinger bieten die Sängerinnen ein buntes Programm und nehmen die Besucher auf eine musikalische Sommerreise mit. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen bietet die Internetseite sehnder-chorgemeinschaft.de.

Beratung zum Thema Pflege

SEHNDE. Am Dienstag, 2. Juni, in der Zeit von 13.30 bis 15.30 Uhr gibt es unter der Regie der Regionsverwaltung eine Sprechstunde im Rathaus, Zimmer 7 an der Nordstraße 21, zum Thema Pflege. Die Beratungskräfte informieren zu örtlichen Hilfe- und

Unterstützungsangeboten, Leistungen der Pflegeversicherung oder möglichen Sozialleistungen. Sie unterstützen außerdem bei der Antragstellung, zum Beispiel auf einen Pflegegrad. Das Angebot richtet sich an pflegebedürftige Menschen, pflegen-

de Angehörige sowie an alle interessierte und Personen, die sich ehrenamtlich im Seniorenbereich engagieren möchten. Zur besseren Planbarkeit ist um eine vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0511 700 201 16 gebeten.

Saison im Waldbad startet später

SEHNDE (r/fh). Der Saisonstart im Sehnder Waldbad verzögert sich. Laut den Stadtwerken konnte der ursprünglich geplante Eröffnungstermin am 29. Mai nicht eingehalten werden, weil im

Hauptbecken ein hoher Wasserverlust aufgetreten ist. „Alle können beruhigt sein: Wir haben die Ursache identifiziert und behoben“, teilt das Unternehmen mit. Doch witterungsbedingt habe

dieser Schritt mehr Zeit in Anspruch genommen, als geplant. „Sobald wir die Restarbeiten abgeschlossen haben, eröffnen wir das Waldbad umgehend“, versichern die Stadtwerke.